

# Verordnung über die Versorgung der Bevölkerung mit Jodtabletten (Jodtabletten-Verordnung)

vom 1. Juli 1992 (Stand am 1. Februar 2008)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf die Artikel 20 und 47 des Strahlenschutzgesetzes vom 22. März 1991<sup>1,2</sup>  
verordnet:

## 1. Abschnitt: Zweck

### Art. 1

<sup>1</sup> Diese Verordnung regelt die Versorgung der Bevölkerung mit jodsalzhaltigen Tabletten (Jodtabletten) für den Fall eines Ereignisses, das eine Gefährdung durch radioaktives Jod zur Folge haben kann.

<sup>2</sup> Die Versorgung umfasst die vorsorgliche Beschaffung, Verteilung, Lagerung und Abgabe der Tabletten.

## 2. Abschnitt: Beschaffung und Verteilung der Tabletten

### Art. 2 Beschaffung

Die Armeepotheke<sup>3</sup> sorgt dafür, dass:

- a. für die ganze Bevölkerung Tabletten beschafft werden;
- b. die benötigte Anzahl Tabletten den für die vorsorgliche Verteilung, Lagerung und Abgabe zuständigen Stellen zur Verfügung gestellt wird;
- c. dauernd eine genügende Reserve an Tabletten verfügbar ist.

AS 1992 1421

<sup>1</sup> SR 814.50

<sup>2</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS 2003 405).

<sup>3</sup> Ausdruck gemäss Ziff. I der V vom 21. Dez. 2007, in Kraft seit 1. Febr. 2008 (AS 2008 121). Diese Änd. ist im ganzen Erlass berücksichtigt.

**Art. 3<sup>4</sup>**      Vorsorgliche Abgabe in den Zonen 1 und 2

<sup>1</sup> In den Zonen 1 und 2 um eine Kernanlage sorgt die Armeepotheke für die Verteilung der Tabletten in kindersicherer Normverpackung vorsorglich in genügenden Mengen für alle, die sich regelmässig dort aufhalten, und zwar an die Haushaltungen sowie an die jeweils Verantwortlichen in Betrieben, Schulen, Verwaltungen und weiteren öffentlichen und privaten Einrichtungen.

<sup>2</sup> Die Kantone und Gemeinden melden der Armeepotheke auf Verlangen die für die Vorverteilung notwendigen Adressen der Verteilorte nach Absatz 1 unter Angabe der jeweiligen Personenzahl.

<sup>3</sup> Die Kantone und Gemeinden der Zonen 1 und 2 sorgen dafür, dass Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger innert vier Wochen Tabletten erhalten.

**Art. 3a<sup>5</sup>**      Notverteilung im Ereignisfall in den Zonen 1 und 2

In Ergänzung zur vorsorglichen Abgabe nach Artikel 3 sorgt die Armeepotheke in den Zonen 1 und 2 für eine zusätzliche Einlagerung von Tabletten in Apotheken und Drogerien, um im Ereignisfall eine Notfallabgabe nach dem Holprinzip sicher zu stellen.

**Art. 4**      Verteilung und Abgabe im Ereignisfall in der Zone 3

<sup>1</sup> In der Zone 3 (Fernbereich) sorgen die Kantone für eine geeignete dezentrale Verteilung und Einlagerung von normverpackten Tabletten in genügender Zahl, um ihre gesamte Bevölkerung damit versorgen zu können.

<sup>2</sup> Sie bereiten für den Ereignisfall die Abgabe der Tabletten so vor, dass diese innerhalb von zwölf Stunden ab Anordnung gemäss Artikel 10 an die Bevölkerung abgegeben sind.<sup>6</sup>

<sup>3</sup> Sie beziehen die erforderlichen Mengen an Tabletten bei der Armeepotheke.<sup>7</sup>

**Art. 5<sup>8</sup>**      Meldungen der Kantone

Die Kantone melden der Armeepotheke auf Verlangen die Lagerorte und den Bestand der eingelagerten Tabletten.

<sup>4</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS **2003** 405).

<sup>5</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS **2003** 405).

<sup>6</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 21. Dez. 2007, in Kraft seit 1. Febr. 2008 (AS **2008** 121).

<sup>7</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS **2003** 405).

<sup>8</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS **2003** 405).

### 3. Abschnitt: Lagerung der Tabletten

#### Art. 6 Lagerungsbedingungen

Die Tabletten sind wie Medikamente (vor Wärme und Feuchtigkeit geschützt, Kindern nicht zugänglich) zu lagern.

#### Art. 7 Versorgungs- und Qualitätssicherung<sup>9</sup>

<sup>1</sup> Die Gemeinden in den Zonen 1 und 2 lagern eine genügende Reserve von Tabletten, um Neuzuzüger und kurzzeitig einquartierte Truppen in Friedenszeiten versorgen sowie Verluste ausgleichen zu können.

<sup>2</sup> Die Armeecapotheke sorgt dafür, dass die von den Kantonen und den Gemeinden eingelagerten Tabletten regelmässig auf ihre Verwendbarkeit hin kontrolliert werden.<sup>10</sup>

<sup>3</sup> Die in den Zonen 1 und 2 wohnhafte Bevölkerung wird im Rahmen des jährlichen Sirenenalarms dazu aufgefordert, die Verfügbarkeit ihrer in die Haushaltungen verteilten Tabletten zu überprüfen.<sup>11</sup>

### 4. Abschnitt: Austausch, Ersatz und Entsorgung der Tabletten

#### Art. 8

<sup>1</sup> Die Armeecapotheke sorgt dafür, dass am Ende der Haltbarkeit zeitgerecht Tabletten für den Austausch beschafft und gemäss Artikel 2 zur Verfügung gestellt werden.

<sup>2</sup> Sie sorgt für die Rücknahme und fachgemässe Entsorgung ausgetauschter unbrauchbar gewordener Tabletten.

### 5. Abschnitt: Anordnung der Abgabe und Einnahme der Tabletten

#### Art. 9 Interventionsschwelle

Grundlage für den Entscheid, ob die Einnahme der Tabletten angeordnet werden soll, ist das Dosismassnahmenkonzept nach der Verordnung vom 26. Juni 1991<sup>12</sup> über die Einsatzorganisation bei erhöhter Radioaktivität.

<sup>9</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS 2003 405).

<sup>10</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 21. Dez. 2007, in Kraft seit 1. Febr. 2008 (AS 2008 121).

<sup>11</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS 2003 405).

<sup>12</sup> [AS 1991 1459, 1996 3027 Art. 18 Ziff. 2, 1997 2779 Ziff. II 42, 1999 704 Ziff. II 18. AS 2007 4943 Art. 21]. Siehe heute die V vom 17. Okt. 2007 (SR 520.17).

**Art. 10** Kompetenz zur Anordnung

<sup>1</sup> Die zuständigen Organe der Einsatzorganisation bei erhöhter Radioaktivität ordnen im Ereignisfall an:

- a.<sup>13</sup> in welchen Gebieten der Zone 3 die Tabletten an die Bevölkerung abzugeben sind;
- b.<sup>14</sup> in welchen Gebieten der Zonen 1, 2 und 3 sowie für welche Dauer die Tabletten bereitzustellen und wann sie einzunehmen sind.

<sup>2</sup> Ist die Kommunikation mit der in Absatz 1 genannten Einsatzorganisation gestört, sind die Kantonsregierungen zuständig.

**Art. 11** Dosierung

Die Armeepothek legt die Dosierung der Tabletten fest und erlässt Richtlinien zu ihrer Einnahme.

**6. Abschnitt: Information und Finanzierung****Art. 12** Information

<sup>1</sup> Die Armeepothek stellt den Kantonen und Gemeinden die für die Planung und Durchführung der Jod-Prophylaxe nötigen Unterlagen zur Verfügung.

<sup>2</sup> Sie sorgt dafür, dass die Fachleute und die Bevölkerung über die Jod- Prophylaxe orientiert werden. Fachleute sind medizinisch und pharmazeutisch ausgebildetes Personal sowie Personen, die im Fall einer Katastrophe die Verantwortung für die Notfallmassnahmen tragen.

**Art. 13** Finanzierung

<sup>1</sup> Die Betreiber von Kernkraftwerken tragen in den Zonen 1 und 2 die ganzen und in der Zone 3 die Hälfte der Kosten für die vorsorgliche Beschaffung und Verteilung, die Kontrollen, den Ersatz und die Entsorgung der Tabletten nach Verfall sowie für die Information der Bevölkerung und der Fachleute.<sup>15</sup> Sie entschädigen die Auslagen der Kantone und Gemeinden für die Verteilung, Lagerung und Abgabe der Tabletten in den Zonen 1 und 2 pauschal.

<sup>2</sup> Der Bund trägt die in der Zone 3 anfallenden und nicht durch die Betreiber von Kernkraftwerken gedeckten Kosten für die vorsorgliche Beschaffung, die Kontrollen, den Ersatz und die Entsorgung der Tabletten sowie für die Information der Bevölkerung und der Fachleute.<sup>16</sup>

<sup>13</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS 2003 405).

<sup>14</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 21. Dez. 2007, in Kraft seit 1. Febr. 2008 (AS 2008 121).

<sup>15</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS 2003 405).

<sup>16</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Febr. 2003 (AS 2003 405).

<sup>3</sup> Die Kantone und Gemeinden tragen die in der Zone 3 anfallenden Kosten für die vorsorgliche Verteilung, Lagerung und Abgabe der Tabletten.

<sup>4</sup> Die Armeepothek legt die Pauschalbeträge gemäss Absatz 1 anhand der jeweils zur Verfügung gestellten Tabletten und des gewählten Verteilmodus auf der Grundlage einer kostengünstigen Lösung fest, wobei die Kosten für die Verteilung, Lagerung und Abgabe den Betrag der entsprechenden Beschaffungskosten der Tabletten unterschreiten müssen. Sie sorgt für die Abwicklung der Finanzierung.

## **7. Abschnitt: Inkrafttreten**

### **Art. 14**

Diese Verordnung tritt am 1. August 1992 in Kraft.

*Anhang*<sup>17</sup>  
(Art. 3)

**Liste der in die Zone 1 oder 2 eingeteilten Gemeinden gemäss  
Notfallschutzverordnung in der Umgebung von Kernanlagen  
vom 28. November 1983 (SR 732.33)**

<sup>17</sup> Fassung gemäss Ziff. II der V vom 21. Dez. 2007, in Kraft seit 1. Febr. 2008  
(AS 2008 121).

**Gemeinden der Zone 1***Kanton Aargau*

Böttstein  
 Döttingen  
 Full-Reuenthal  
 Klingnau  
 Koblenz  
 Leibstadt  
 Leuggern  
 Mandach  
 Schwaderloch  
 Villigen  
 Wil  
 Würenlingen

*Kanton Bern*

Ferenbalm (teilweise)  
 Golaten  
 Mühleberg (teilweise)  
 Radelfingen (teilweise)  
 Seedorf (teilweise)  
 Wileroltigen  
 Wohlen bei Bern (teilweise)

*Kanton Solothurn*

Däniken  
 Dulliken  
 Erlinsbach (teilweise)  
 Gretzenbach  
 Lostorf  
 Niedergösgen  
 Obergösgen  
 Rohr  
 Schönenwerd  
 Stüsslingen  
 Winznau

**Gemeinden der Zone 2***Kanton Aargau*

Aarau  
 Aarburg  
 Ammerswil  
 Attelwil  
 Auenstein  
 Baden  
 Baldingen

Biberstein  
 Birmenstorf  
 Birr  
 Birrhard  
 Birrwil  
 Böbikon  
 Boniswil  
 Bottenwil  
 Bözen  
 Brittnau  
 Brugg  
 Brunegg  
 Buchs  
 Densbüren  
 Dürrenäsch  
 Effingen  
 Egliswil  
 Ehrendingen  
 Eiken  
 Elfingen  
 Endingen  
 Ennetbaden  
 Erlinsbach  
 Etzgen  
 Fisibach  
 Fislisbach  
 Freienwil  
 Frick  
 Gallenkirch  
 Gansingen  
 Gebenstorf  
 Gipf-Oberfrick  
 Gontenschwil  
 Gränichen  
 Habsburg  
 Hallwil  
 Hausen bei Brugg  
 Hellikon  
 Hendschiken  
 Herznach  
 Hirschthal  
 Holderbank  
 Holziken  
 Hornussen  
 Hottwil  
 Hunzenschwil  
 Ittenthal

---

Kaiserstuhl	Rümikon
Kaisten	Rupperswil
Killwangen	Safenwil
Kirchleerau	Schafisheim
Kölliken	Scherz
Küttigen	Schinznach-Bad
Laufenburg	Schinznach-Dorf
Leimbach	Schlossrued
Lengnau	Schmiedrued
Lenzburg	Schneisingen
Leutwil	Schöffland
Linn	Schupfart
Lupfig	Seengen
Mägenwil	Seon
Mellikon	Siglistorf
Mellingen	Sisseln
Mettau	Staffelbach
Moosleerau	Staufen
Mönthal	Stein
Möriken-Wildegg	Strengelbach
Muhen	Suhr
Mülligen	Sulz
Münchwilen	Tegerfelden
Murgenthal	Teufenthal
Neuenhof	Thalheim
Niederlenz	Turgi
Niederrohrdorf	Ueken
Oberbözberg	Uerkheim
Oberentfelden	Umiken
Oberflachs	Unterbözberg
Oberhof	Unterendingen
Oberhofen	Unterentfelden
Oberkulm	Unterkulm
Obermumpf	Untersiggenthal
Oberrohrdorf	Veltheim
Obersiggenthal	Villnachern
Oeschgen	Vordemwald
Ofringen	Wegenstetten
Othmarsingen	Wettingen
Reitnau	Wiliberg
Rekingen	Windisch
Remigen	Wislikofen
Rietheim	Wittnau
Riniken	Wohlenschwil
Rohr	Wölflinswil
Rothrist	Würenlos
Rüfenach	Zeihen

Zetzwil  
Zofingen  
Zurzach  
Zuzgen

*Kanton Basel-Landschaft*

Anwil  
Arboldswil  
Bennwil  
Böckten  
Bubendorf  
Buckten  
Buus  
Diegten  
Diepflingen  
Eptingen  
Gelterkinden  
Häfelfingen  
Hemmiken  
Hersberg  
Hölstein  
Itingen  
Känerkinden  
Kilchberg  
Lampenberg  
Langenbruck  
Läufelfingen  
Lausen  
Liedertswil  
Maisprach  
Niederdorf  
Nusshof  
Oberdorf  
Oltingen  
Ormalingen  
Ramlinsburg  
Rickenbach  
Rothenfluh  
Rümlingen  
Rünenberg  
Sissach  
Tecknau  
Tenniken  
Thürnen  
Titterten  
Waldenburg  
Wenslingen

Wintersingen  
Wittinsburg  
Zeglingen  
Zunzgen

*Kanton Bern*

Aarberg  
Aegerten  
Albligen  
Ballmoos  
Bangerten  
Bargen  
Bellmund  
Belp  
Bern  
Biel  
Bolligen  
Bremgarten bei Bern  
Brügg  
Brüttelen  
Büetigen  
Bühl  
Busswil bei Büren  
Clavaleyres (Encl.)  
Deisswil bei Münchenbuchsee  
Diemerswil  
Diessbach bei Büren  
Dotzingen  
Epsach  
Erlach  
Evilard  
Ferenbalm (teilweise)  
Finsterhennen  
Frauenkappelen  
Gals  
Gampelen  
Grossaffoltern  
Gurbrü  
Hagneck  
Hermrigen  
Iffwil  
Ins  
Ipsach  
Ittigen  
Jens  
Kallnach  
Kappelen

Kehrsatz	Twann
Kirchlindach	Untersteckholz
Köniz	Urtenen
Kriechenwil	Vinelz
Laupen	Wahlern
Ligerz	Wald
Lüscherz	Walperswil
Lyss	Wengi
Meienried	Wiggiswil
Meikirch	Wohlen bei Bern (teilweise)
Merzlingen	Worben
Moosseedorf	Wynau
Mörigen	Zollikofen
Mühleberg (teilweise)	Zuzwil
Münchenbuchsee	<i>Kanton Freiburg</i>
Münchenwiler (Encl.)	Alterswil
Müntschemier	Barberêche
Muri bei Bern	Belfaux (teilweise)
Neuenegg	Bösingen
La Neuveville	Büchslen
Nidau	Courgevaux
Niedermuhlern	Courlevon
Niederried bei Kallnach	Courtepin
Oberbalm	Cressier
Orpund	Düdingen
Ostermundigen	Fräschels
Port	Fribourg
Prêles	Galmiz
Radelfingen (teilweise)	Gempnach
Rapperswil	Granges-Paccot
Roggwil	Greng
Rüeggisberg	Gurmels
Ruppoldsried	Heitenried
Scheunen	Jeuss
Scheuren	Kerzers
Schüpfen	Kleinböisingen
Schwadernau	Lurtigen
Schwarzhäusern	Meyriez
Seedorf (teilweise)	Misery-Courtion
Siselen	Muntelier
Stettlen	Murten
Studen	Ried bei Kerzers
Sutz-Lattrigen	Salvenach
Täuffelen	Schmitten
Treiten	La Sonnaz
Tschugg	St. Antoni
Tüscherz-Alfermée	

Tafers  
Überstorf  
Ulmiz  
Villarepos  
Vully-le-Bas  
Vully-le-Haut  
Wallenried  
Wünnewil-Flamatt

*Kanton Luzern*

Altishofen  
Büren  
Dagmersellen  
Knutwil  
Kulmerau  
Nebikon  
Pfaffnau  
Reiden  
Roggliwil  
Schlierbach  
Triengen  
Uffikon  
Wikon  
Wilihof  
Winikon

*Kanton Neuenburg*

Cornaux  
Cressier  
Le Landeron  
Marin-Epargnier  
Thielle-Wavre

*Kanton Solothurn*

Balm bei Messen  
Biezwil  
Boningen  
Brunenthal  
Egerkingen  
Eppenberg-Wöschnau  
Fulenbach  
Gunzgen  
Hägendorf  
Härkingen  
Hauenstein-Ifenthal  
Holderbank  
Kappel

Kestenholz  
Kienberg  
Messen  
Neuendorf  
Niederbuchsiten  
Oberbuchsiten  
Obererlinsbach  
Olten  
Rickenbach  
Schnottwil  
Starkkirch-Wil  
Trimbach  
Walterswil  
Wangen bei Olten  
Wisn  
Wolfwil

*Kanton Waadt*

Avenches  
Bellerive  
Chabrey  
Constantine  
Cudrefin  
Faoug  
Montmagny  
Mur  
Oleyres  
Villars-le-Grand  
Vallamand

*Kanton Zürich*

Bachs  
Boppelsen  
Dielsdorf  
Neerach  
Niederweningen  
Oberweningen  
Oteltingen  
Regensberg  
Schleinikon  
Schöfflisdorf  
Stadel  
Steinmaur  
Weiach

